



## Leitfaden für ein Sondierungsgespräch

### Organisatorisches und Zeitrahmen

- Der zeitliche Rahmen sollte bei ca. 90 – 120 Minuten liegen

### Persönliche und institutionelle Vorstellungen

- Vorstellung der eigenen Person und Institution
- Vorstellung der Arbeitsgruppe
- Vorstellung des Vertreters der Hochschule, inkl. Fachbereich, Studiengänge (Master/Bachelor), Studierendenzahlen, ggf. angrenzende Fachbereiche

### Erläuterung des Vorhabens:

- Hintergründe:  
fehlende Nachwuchskräfte (sowohl hauptamtliche Führungskräfte, Trainer/innen als auch neben- und ehrenamtliche Teamer/innen und Betreuer/innen), mangelnde Anerkennung ehrenamtlichen Engagement, mangelnde Kenntnisse über die Berufs-, Arbeits- und Handlungsfelder KJR und IJA bei Studierenden und Lehrenden
- Ziele:  
Akquise von Nachwuchskräften, Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement, bessere Wahrnehmung von KJR sowie IJA als Teil der Jugendhilfe, höherer Stellenwert von IJA und KJR in den Curricula der Studiengänge
- Struktur / Ablauf:  
Präsenz bei Praxismessen, teilstandardisierte Praxisstellenbeschreibungen, qualifizierte Praxispartner für Projekt- und Abschlussarbeiten sowie Forschungsvorhaben, Durchführung von Lehrveranstaltungen zu KJR und IJA, individuelle Absprachen mit einzelnen Hochschulen, Sammlung von good-practice, Sammlung von Abschlussarbeiten, Facharchiv, trägerübergreifende und bundesweite Vernetzung mit Hochschulen zu unterschiedlichen Themen und Inhalten
- Geeignete Materialien:  
Aktuelle Übersicht der Praxisangebote und der beteiligten Hochschulen; Paper „Master-/Bachelorarbeiten“ und „Praktikum“

### Darstellung der Arbeitsfelder

- Übersicht „Formatekreis“
- IJAB als Fachstelle im Bereich IJA (Flyer IJAB)
- Reisenetz und BundesForum als Fachstellen für KJR (Flyer und Partnerlisten)
- transfer als übergreifende Koordinationsstelle (Flyer transfer)

- Forscher-Praktiker Dialog als besondere Kooperationsplattform von Wissenschaft und Praxis (Flyer und fact-sheets)
- beispielhafte Erwähnung von laufenden Projekten, Veranstaltungen oder Kurzdarstellungen von Ergebnissen und Prozessen anhand von Flyern, Broschüren oder Publikationen, z.B. JiVE, IKUS, Jahresheft Jugendferiendienste, Facharchiv, aktuelle Veranstaltungsflyer, Eurodesk, JiVE, Fachkräfteportal, QualitätsCheck Auslandspraktikum

### **Stellungnahme der Hochschule:**

- Interessen und Bedarfe sowie Rahmenbedingungen und daraus folgende Möglichkeiten:  
z.B. Anerkennungsmöglichkeiten und Anknüpfungspunkte dem Modulhandbuch des Studiengangs folgend; Möglichkeiten für Praktika und Projektarbeit, Abschlussarbeiten, Forschungsinteressen

### **Ausloten konkreter Kooperationen und nächster Schritte**

- Zuständigkeiten und Ansprechpartner  
z.B. Praxisbüro, „Schwarzes Brett“, Internet-Börse, Praxismessen, etc.
- Konkrete Vorhaben und Absprachen  
z.B. Lehrveranstaltung, Infoveranstaltung, Aushang, Internetmeldung, etc.

### **Materialien**

- Selbstdarstellung BundesForum, IJAB, Reizenetz, transfer
- Mitglieder- bzw. Partnerlisten BundesForum, Reizenetz, IJAB
- Jahresprogramm der Szene
- Flyer der Steuergruppenmitglieder
- Übersicht der Praxisangebote anhand der Dokumente „Themenangebote Arbeiten“ und „Praktikumsangebote“
- Dokument Praxisstellenbeschreibung
- Weitere thematische Flyer: Facharchiv, aktuelle Veranstaltungen, Eurodesk, JiVE, QualitätsCheck Auslandspraktikum
- Ggf. weitere thematisch orientierte Flyer entsprechend dem Profil der UNI/FH